



Kurzer Führer zum befahren des Tideway

Achtung

Dieses Dokument ist nur eine Einführung. Alle Trainer, Gewässerschutzbeauftragte und Steuermänner, die unbeaufsichtigt aufs Wasser gehen, müssen mit dem PLA Dokument "Rowing on the Tideway" vertraut sein.

Grundprinzip

Der Steuermann ist verantwortlich für das Ruderboot wie auch im Backbord. (Der Tideway ist ein Flussabschnitt des River Themse) deshalb müssen sie wissen:

- Die Regeln verstehen und befolgen– Stellen sie sicher, dass sie vertraut sind mit Neuerungen bei der Einleitung zur Befahrung des Tideway.
- Stellen sie sicher, dass die Crew und das Boot, ausflugsbereit ist.
- Überlegen sie sich einen “British Rowing membership” zu erstellen. – Dadurch erhalten sie eine private Haftpflicht Versicherung und zivilrechtliche Haftung.
- Halten sie gut Ausschau – Steuermänner sollten vor dem, wie auch hinterdem Boot alles unter Kontrolle halten.

Vermeiden sie Kollisionen

- Falls eine Besatzung auf dem falschen Weg dazu ist, in ihr Boot zu fahren, (oder in ein anderes) rufen sie sehr laut deren Bootstyp oder Teamname. Geben sie jedem Team genügend Zeit, seine Richtung zu ändern oder anzuhalten.
- Bedenken sie, dass die vielleicht nicht von allen gesehen werden.
- Lassen sie sich genügend Zeit, beim wenden oder überqueren eines Flusses.
- Lassen sie andere Teilnehmer über ihr Vorgehen Bescheid, auch wenn sie einmal zum falschen Zeitpunkt sich am falschen Ort befinden.

Hindern sie Niemanden - Das heisst; rudern sie nicht einfach vor jemanden hin oder behindern sie nicht jemanden beim Überholen. Wenn sie Übungen durchführen wollen, müssen sie genügend Abstand zu anderen Booten behalten.

Seien sie höflich und rücksichtsvoll zu allen anderen Flussbenützern

Nur erfahrene Ruderer sollten Boote steuern. Falls sie ungeübt sind, stellen sie sicher, dass sie jemanden der sich seines Handelns bewusst ist, sich in ihrer Nähe befindet. Am besten wäre es, dass sie nur in Begleitung von erfahrenen Ruderern aufs Wasser gehen, bis sie selbstsicher und kompetent sind, alleine hinaus zu gehen.

Wenn es dunkel ist oder schlechte Sicht herrscht, müssen sie Licht auf ihr Ruderboot montieren. Auf dem Bug und auf dem Heck. Dieses Licht muss in einer Entfernung von 800 Meter und einem 360 Grad Winkel sichtbar sein. Blitzlicht ist nicht erlaubt. Das Licht muss ausserdem sicher befestigt sein, damit es nicht abfallen kann. Ein Ersatzlicht mit sich zu tragen wäre von Vorteil.

Die PLA ist sich bewusst, dass wahrscheinlich viele Beschwerden gegen Ruderer eintreffen werden. Allerdings werden wir uns nicht zurückhalten, jegliche Beschwerden gegen störende Motorbootfahrer einzureichen. Bei zu schnell fahrenden oder störenden Motorfahrern, wählen sie die Nummer 020 8855 0315.

Melden sie verschiedene Ereignisse; Unfälle, Kentern eines Bootes, Kollisionen über die British Rowing Webseite und vergessen sie nicht es in ihr Club incident book einzutragen.

<http://incidentreporting.britishrowing.org/>

Falls sie Notfallsbetreuung benötigen, währenddem sie auf dem Wasser sind, wählen sie die Nummer 999 und verlangen sie die Küstenwache – Es hat eine Rettungsbootstation Flussabwärts bei Chiswick pier.

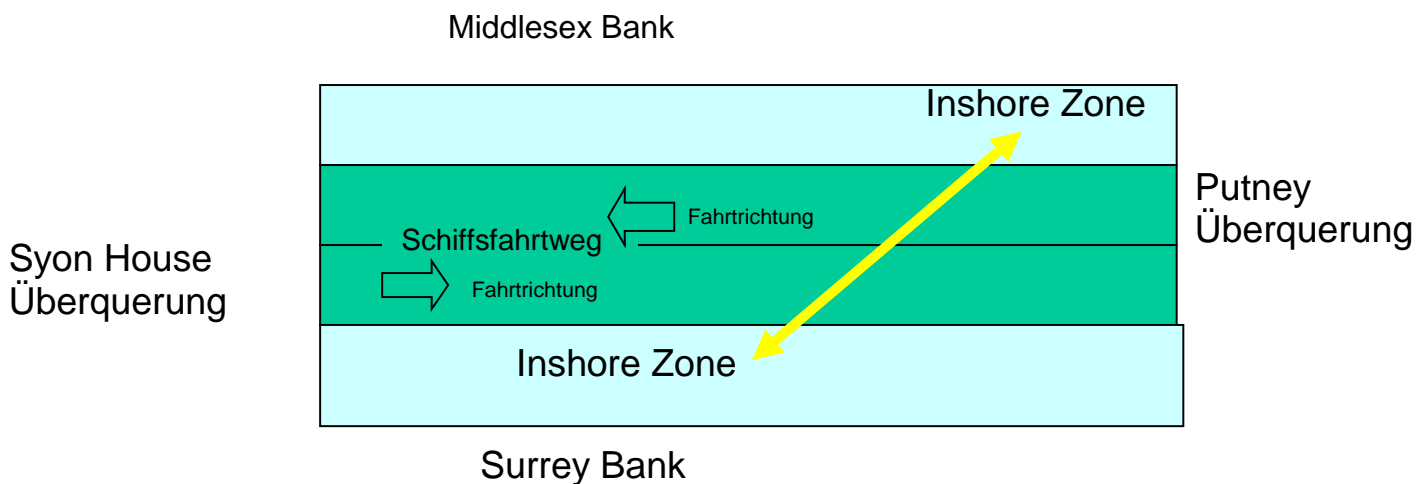
Tideway Code Basics

Der Tideway ist ein schwieriger Flussabschnitt um darauf zu rudern, denn:

- Es herrscht ein sehr wildes Gewässer
- **Es herrscht Flut und Ebbe**- die Richtung des Stromes ändert sich und auch der Wasserstand sinkt, beziehungsweise steigt
- Der Strom fließt schnell, also auch wenn sie nur ruhig im Boot sitzen, bewegen sie sich ziemlich schnell vorwärts. – es ist sehr einfach in Gefahr zu raten wenn sie nicht kontrolliert rudern.
- **Spezielle Navigationsregeln, die zur Befahrung des Tideways nützen** verhelpen ihnen, den Flussabschnitt zwischen Putney und Kew zu rudern. Auf dem Tideway ist es den Rudern erlaubt, während sie flussaufwärts rudern, auf der Innenseite des Flusses sich vorzubewegen. Um den Rest des River Thameses zu befahren, ist es wichtig, sich an die die Starboardregeln zu halten. Das heisst, dass man sich auf der rechten Seite des Kanals befinden sollte. Flussaufwärts wie auch Flussabwärts gilt diese Regel.

Der Fluss ist während den offiziellen Rennen nur für die Ruderbesatzungen zu Verfügung gestellt. Ansonsten müssen sich die Ruderer an die Regeln des Tideway halten.

Der Fluss ist in vier Zonen gegliedert...



Rudern mit dem Strom

Halten sie möglichst viel Abstand zur Schiffsfahrtstrecke (the Fairway) , dass sie sicher sind und niemanden behindern. Der Fluss zeigt seine tiefsten Stellen bei der Schiffsfahrtstrecke auf, deshalb wird der mittlere Abschnitt des Flusses auch als Navigationskanal bezeichnet.

Um sicher zu stellen, dass sie am richtigen Ort rudern, halten sie so viel Abstand, dass ein Passagierboot an ihnen vorbei fahren kann, ohne das es einen Umweg einleiten muss.

Zwei Ruderboote können auch nebeneinander gerudert werden, wenn die eine Crew ein Boot überholen möchte. Allerdings ist es nicht erlaubt, wenn vier Boote nebeneinander stehen würden. Beim befahren des River Themse ist es wichtig, dass man vorsichtig ist und Acht auf die anderen Verkehrsteilnehmer gibt.

Rudern gegen den Strom

Zwischen dem Flussabschnitt Putney und Syon müssen sie eine spezielle Strecke auf der Inshore Zone nehmen. Manchmal befindet sich diese Strecke auf der Surrey Seite des Flusses, ansonsten aber auf der Middlesex Seite. Diese Kanaländerung verhilft den stärksten entgegenwirkenden Strom des Flusses zu vermeiden.

Die Ruderstrecke ist gekennzeichnet mit roten Boien auf der Surrey Seite und grünen Boien auf der Middlesex Seite.

Es ist erlaubt, den Fluss zu überqueren um vom einen Flussufer zum anderen zu gelangen. Das Überqueren ist nur möglich an den gekennzeichneten Überquerungsstellen. Die Stellen sind durch Boien oder gelbe Pfähle zu erkennen. Allerdings muss das Team, welches den Fluss überqueren will, allen anderen Flussbenutzer Vortritt lassen.

Sie müssen beim Fussauf – und abwärts rudern und bei beiden Überquerungsstellen (Syon, Putney) die Starboard Regeln befolgen.

Man darf nicht nebeneinander Rudern, ausser man überholt ein Team.

Coaching Boote sollten immer hinter den Teams herfahren, nicht auf der Seite.

Eingeschränkte Zonen

Eingeschränkte Zonen und Sperrgebiete finden sie bei den Überquerungsstellen, Brücken und Bootsabstellplätzen.

Bei diesen Zonen ist es nicht gestattet, einen Halt oder Übungen durchzuführen.

Überholmanöver

Wenn sie Überholen, haben sie keinen Vortritt

Wenn sie überholt werden, während dem sie gegen den Strom rudern, sollten sie von der Flussinnenseite überholt werden. Allerdings ist es für das überholende Team viel schwieriger und anstrengender flussaufwärts jemanden zu überholen. Deshalb geben sie Acht und

halten sie an !

ODER verlangsamen sie ihre Geschwindigkeit !

Wenn sie flussabwärts überholt werden halten sie ihren normalen Kurs bei.

Halten und Wenden

- Sie dürfen nicht Anhalten oder Wenden bei Sperrgebieten
- Stellen sie sicher, dass wenn sie anhalten, sie einen genügend grossen Abstand zu benachbarten Motorbooten , feste Landungsbrücken etc.. haben.
- Wenn das Boot stationiert ist , vermeiden sie bitte eine Blockade zu verursachen, indem sie:
 - Das Boot parallel zum Flussufer hinstellen
 - Die Boote in einer Reihe befestigen

Spezielle Abschnitte des Tideways

Dove Pier - Stellen sie sicher, dass sie nicht zu breit bei Hammersmith Bridge durchfahren, wenn sie mit dem Strom von Putney nach Chiswick rudern. Sie riskieren ansonsten beim Dove Pier anzustossen.

Hammersmith Bridge and Kew Rail bridge – Bei tiefer Flut sollten sie mit grosser Vorsicht beim Surrey Pier hinaus gehen. – Halten sie zuerst an und stellen sie sicher, dass niemand von der entgegengerichteten Richtung in ihren Weg steuert.

Barnes Bridge – nicht tief, bei Ebbe

Bei tiefer Flut sollten sie vom Middlesex Pier mit grosser Vorsicht hinaus gehen und stellen sie sicher, dass niemand von der entgegengerichteten Richtung ihren Weg schneidet.

Between Kew Bridges

- keine Übungen durchführen
- kein Anhalten
- keine Anfängergruppen erlaubt

Es ist nur erlaubt anzuhalten oder zu wenden bei den Boien zwischen Oliver's Eyot und Kew Pier.

Kew Road Bridge- PLA Regeln besagen, dass man Flussaufwärts rudern muss bei der Roadbridge, wenn man nicht durchkommt beim Seitendurchgang.

Upstream of the Syon Crossing – die Starboard Regeln kommen zur Geltung

Falls sie von Richmond Fluss abwärts rudern halten sie sich an den Schiffsfahrtweg, ansonsten riskieren sie eine Kollision mit einem anderen rudern Team. Halten sie sich nicht an die Surrey Seite, sondern an den Schiffsfahrtweg.

Gezeiten und ihre Einflüsse

Ebbe und Flut halten 8 Stunden an und wechseln innerhalb 4 Stunden. Wir verbringen die meiste Zeit auf einer annähernden Ebbe zu rudern. Sind sie deshalb sehr vorsichtig, wenn sie einmal auf dem Übergang zur Flut rudern, da die Wasserbedingungen anders sind.

Low tide (Ebbe); Der Wasserspiegel des Flusses ist nicht sehr tief, es ist auch ruhiger, allerdings hat es weniger Platz, dass nicht alle auf einmal rudern können.

High tide (Flut); Der Fluss hat viel Wasser und die Strömung ist starker und wilder.

Spring tides/Springflut; Springflut besteht bei Voll- und Neumond, zweimal im Monat. Die Eigenschaften von Flut und Ebbe werden dann gestärkt ausgeprägt.

Neap tides (Nippflut); Flut und Ebbe ist nicht klar zu unterscheiden. Gegenteil von Springflut.

Sehr starke Ebbe

- Sie sollten nicht weiter Fluss aufwärts rudern, wenn sie nicht in die innere Abgrenzung der roten Boien kommen.
- Falls sie unter einer Brücke durchgehen, stellen sie sicher, dass der Weg ihnen keine Schwierigkeiten bereitet. Vor allem bei der Kew Road Bridge.

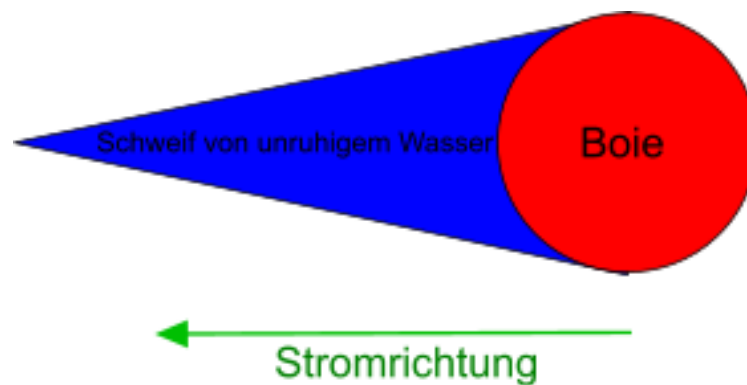
Wind und Gezeiten;

Wenn der Wind und die Tide in die selbe Richtung verlaufen, bedeutet es, dass das Wasser ruhiger ist. Falls sie in die entgegengerichtete Richtung verlaufen, ist das Wasser sehr wild, das heißt;

- Wenn die Tide wechselt und der Wind seine Richtung nicht ändert, kann das Wasser sich innerhalb von Minuten von ruhig zu sehr hektisch ändern.
- Seien sie vorbereitet und informieren sie sich über die Windrichtungen

Wie sie wissen, ob Ebbe oder Flut herrscht

- Im Internet können sie sich im Voraus über die Gezeiten informieren.
<http://www.bbc.co.uk/weather/coast/tides/london.shtml> für London Bridge
www.maabc.com für Chiswick Bridge
- Schauen sie, wie sich die anderen Ruderer verhalten
- Schauen sie, wie eine Boie im Fluss schwimmt, und entnehmen sie die Information der Richtung der Tide, anhand des Schweifes hinter der Boie. (blau)



- Falls sie unsicher sind, in welche Richtung der Strom fließt, halten sie ihr Ruder ins Wasser und das Boot wird in die selbe Richtung wie der Strom fließen.

Nachdem es stark geregnet hat, ist es manchmal unklar, ob Ebbe oder Flut herrscht. Rudern sie in die Richtung des Stromes und nicht was die Tide macht.

Die wechselnde Tide

- Gehen sie erst aufs Wasser, wenn sie wissen, in welche Richtung die Tide verläuft
- Wenn die Tide auf dem Weg dazu ist, sich zu ändern, ist der Strom sehr schwach.
- Wenn die Tide und der Wind nicht in die selbe Richtung verlaufen, kann das ruhige Wasser plötzlich hektisch werden.
- Ein Ruderboot ist schneller als die wechselnde Tide
- Die Tide wechselt nicht zur gleichen Zeit am ganzen Fluss, es wechselt zuerst in Putney, dann flussaufwärts nach Richmond.

Falls sie am zweifeln sind, in welche Richtung die Tide fließt, halten sie sich an die rechte Seite des Schifffahrtweges.

Tonsignale

Ein kurzer Pfiff

Zwei kurze Pfiffe

Drei kurze Pfiffe

Fünf kurze Pfiffe

Ein langer Pfiff

Ich drehe auf die Bugseite (meine rechte Seite)

Ich drehe zur Backboardseite (meine linke Seite)

Ich bin auf dem Weg umzukehren. Jenachdem in welche Richtung man sich dreht, wird einer oder zwei Pfiffe mehr gegeben, während dem drehen.

Ich habe keine Ahnung was sie tun

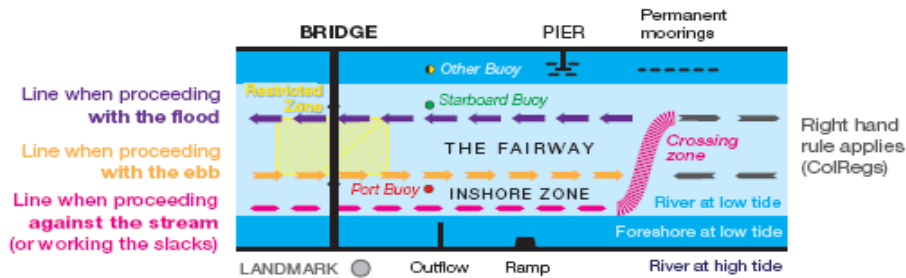
Ich bin auf dem Weg irgendwo hin zu fahren aber ich habe keine Ahnung wo ich bin.



Basic Principles of Tideway Navigation



A pocket guide - for a more detailed explanation see the wall charts in all Tideway clubs or visit www.thames-rrc.org. If you wish to report an infringement of the Code please use the on-line system via the TRRC safety page or go to <http://onlinerep.vorboss.net>



This guide refers to the international conventions of port and starboard.
Starboard = bowside, a coxswain's right, a steersperson's left.
Port = strokeside, a coxswain's left, a steersperson's right.

- **When going against the stream (working the slacks)** - you must stay in the inshore zone, close to the bank and always inside the buoys. You may only cross the river at the designated crossing points, unless you are returning to a boathouse.
- **When going with the stream, either on the ebb or on the flood** - you must stay in the fairway. Keep to **starboard** of the channel at all times.
- **When meeting oncoming craft**, keep to **starboard** so as to pass **port to port**. However, at low water a big craft may need to be in the 'wrong' position. If it is safe you may pass **starboard to starboard**, but show your intentions early.
- You should always paddle according to the direction of the *stream*, not the tide. If you are not sure which way the stream is going, look at the buoys, bridges or moored boats.
- If in doubt when the tide turns, keep to **starboard**.
- Do not stop, turn or overtake within 75 metres of a bridge.
- Do not stop in a **crossing zone**
- If in doubt about any of the above always seek advice
- **Always keep a good lookout. Assume that others cannot see you.**

vt 0708

